

# Die Schmetterlingsfauna der illyro-adriatischen Festland- und Inselzone (Faunula Illyro- Adriatica).

Zusammengestellt und kritisch bearbeitet nach dem Stande neuzeitlicher Kenntnisse.

Von Hermann Stauder.

## 4. Abschnitt.

*Geometridae, Nolidae, Syntomidae, Arctiidae, Zygaenidae, Psychidae, Sesiidae, Cossidae.*

## Vorwort.

Das Schneckentempo im Erscheinen obiger Faunenarbeit im Verlage der „Zeitschrift für wissenschaftl. Insektenbiologie Berlin“ veranlaßte mich, nach einer „gefälligeren“ Redaktion umzusehen. Wohl war ich mir bei diesem Entschlusse bewußt, daß ein derartiger Wechsel inmitten einer so umfangreichen Publikation gewiß nicht vorteilhaft sein könne; wollte ich jedoch die endliche Schlußsteinlegung noch erleben, so blieb mir kein anderer Ausweg. Ohnehin scheint die Arbeit schon — das Gesamtmanuskript wurde doch schon 1917 in Berlin eingereicht und bis 1928 waren erst die Familien Papilionidae bis Schluß Noctuidae gedruckt — etwas angealtert; gerade das letztverflossene Dezennium hat eine Überfülle neuer Formen und Subspezies herausgeschält, welche in den wenigsten Fällen im Jahre 1917 im Manuskripte berücksichtigt sein konnten. Eine Änderung im Texte des Manuskriptes möchte ich jetzt nicht vornehmen und ziehe es vor, nach Schluß der Publikation einen Nachtrag herauszugeben, welcher alle neuen Formen — seit 1917 im Gebiete festgestellt — enthalten wird. Es ist mir leider auch nicht möglich, alle Ortsnamen des behandelten großen Länder- und Inselkomplexes, der nach dem großen Völkerschlachten und Zerfall der österreichisch-ungarischen Monarchie in den Besitz Italiens und Jugoslawiens überging, abzuändern, bzw. denselben den heute geltigen offiziellen Namen zu geben. Eine solche Umarbeitung würde eine vollständige Umkrepelung des ab Geometridae—Schluß Makrolepidoptera immerhin noch über 200 Seiten betragenden Manuskriptes erfordern. Außerdem sind ja die meisten Ortsnamen schon ihrem Nationalcharakter entsprechend aufgeführt, bis auf einige größere Verkehrszentren wie Görz (heute Gorizia).

Da vielleicht nicht alle Leser der nun folgenden drei Abschnitte im Besitze der in Berlin erschienenen ersten drei Abschnitte sein mögen, muß ich aus meinem seinerzeitigen „I. Teil—Einleitung“ und „II. Teil—Gebietsdurchforschung in lepidopterologischer Hinsicht und Beschreibung der engeren Flugplätze“ einen kurzen Auszug bringen.

Das behandelte Gebiet erstreckt sich auf:

1. Das ehemalige Kronland „österreichisches Küstenland“ südlich der Karawanken bis zur Nordadria, umfassend die Julischen Alpen, den Ternowaner-Wald, das Karstplateau von Komen, die Tiefebene und Hügellandschaften zwischen Isonzo-Judrio und den venezianischen Lagunen, diese Lagunen selbst, das Gebiet um Triest, das ehemalige Kronland Istrien, dann das Gebiet von Fiume sowie das ganze ehemalige Kronland Dalmatien und den heute jugoslawischen Küstenstreifen bei Zengg.

2. Alle ehemals österreichischen adriatischen Inseln, namentlich (der Reihenfolge Nord-Süd nach) Grado, Brioni, Veglia, Cherso, Lussin, die Inseln vor Zara, Brazza, Lesina, Lissa, Lagosta, Pelagosa, Meleda.

In diesem Teile häufig wiederkehrende Ortsnamen, Berge und deren geographische Lage (von Nord nach Süd):

#### A. Julische Alpen:

a) Predilpaß, Nevsaalpe, Monte Canin, Flitscher-Klause, Mangart, Mojstrovka, Triglav, Wochein;

b) Trentatal und Ort Trenta (Nebental des Isonzo im nördlichsten Teile);

c) obereres und mittleres Isonzotal: Flitsch, Krn, Karfreit (Caporetto), Matajur, St. Lucia, Tolmein, Auzza, Canale, Plava, Korada;

d) Bačathal, Nebental des Isonzo: Črna Prst, Podbrdo, Grahovo, Deutsch-Rut (Nemskirut), Hudajužna, Podmelec;

e) Idriatal und Karstdoline von Čepovan;

f) weitere und nähere Umgebung von Görz (Gorizia): Grojnatälchen, Monte Sabotino, Monte Santo, Monte Gargero, M. San Gabriele, Podgora-Höhen, Merna;

g) Wippachthal: Prvacina, Kronberg, Hlg. Kreuz-Cesta, Haidenschaft, Wippach, Nanos Tschaun (Čaven), Ternowaner-Wald, Birnbaumerwald.

## B. Karst:

h) Karstplateau von Komen: Reifenberg, Dobrdo, Monfalcone, Komen, St. Daniel-Kobdil, Dutvolje-Skopo, Repentabor, Nabrésina, Duino, Timavo-Fluß;

## C. Tiefebene:

i) Friaulische Ebene: Quisca, Cormons, Natisone-Fluß, Judrio-Fluß, Gradisca, Sagrado, Villa Viacentina, Ronchi, Cervignano, Aquileja, Belvedere, Sdobba-Mündung (Isonzo).

## D. Lagunen:

j) Lagunen: Grado.

## E. Triest:

k) Triest und Umgebung: Scorcola, Cologna, Opcina, Prosecco, Miramar, Barcola, Conconello, Borst, Lipizza, Noghera-Sümpfe, Rosandratal, Muggia (Salinen), Sesana.

## F. Istrischer Karst:

l) Istrien: Herpelje-Kozina, Ttitschen-Boden, Berg Slavnik, Risano-Thal, Capodistria, Portorose, Salvore, Rakitovic mit großer Karstdoline Movras, Zlum; im Quietotale Pinguente, Montona; Mitterburg-Pisino, Dragasenke, Cul di Leme, Villa di Rovigno; Südistrien: Lupoglava, Rovigno, Dignano, Pola, Canal d'Arsa, Copic-See;

m) Fiume und Umgebung, Monte Maggiore, Volosca, Lovrana, Abbazia, Monte Tersuto, Pulverturm.

Die Örtlichkeiten auf den Inseln und Dalmatiens sind ohnehin stets genau bezeichnet.

Eine Kartenskizze, wie sie dem Abschnitte I der in Berlin erschienenen Arbeit beilag, sei auch der Fortsetzung beigegeben.

(Fortsetzung folgt.)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1929

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Stauder Hermann

Artikel/Article: [Die Schmetterlingsfauna der illyro-adriatischen Festland- und Inselzone \(Faunula Illyro-Adriatica\). Zusammengestellt und kritisch bearbeitet nach dem Stande neuzeitlicher Kenntnisse. 39-41](#)